



TÄTIGKEITS- BERICHT 2015/2016

VDP 

VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULEN
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN
FREIER TRÄGERSCHAFT

Privat macht Schule

INHALTSVERZEICHNIS

▶ Vorwort	1
▶ Das VDP Landespräsidium & das Team der Geschäftsstelle	2
▶ Das VDP-Jahr in Baden-Württemberg im Überblick	3-4
▶ Überblick über die Aktivitäten des VDP-Dachverbandes	4-5
▶ Veranstaltungen und Aktionen im Fokus	5-7
▶ Seminare und Schulungen	7
▶ Hand hoch für Freie Schulen – Neues von der Kampagne zur Landtagswahl 2016	8-9
▶ Neuigkeiten aus unseren Mitgliederschulen	9
▶ Strukturen und Dienstleistungen	10
▶ Weitere Angebote für Mitglieder	11
▶ Für unsere Mitglieder	12-13





SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MITGLIEDER,

mit diesem Tätigkeitsbericht blicken wir auf ein sehr bewegtes Jahr für das freie Schulwesen in Baden-Württemberg zurück. Bis zur Landtagswahl im März 2016 haben wir, gemeinsam mit den Partnern in der AGFS, die Kampagne „Hand hoch für Freie Schulen“ durchgeführt. Durch den politischen Druck der Kampagne, mit der wir neben vielen anderen Aktionen, auch mit einem Messestand auf allen Landesparteitagen im Herbst 2015 präsent waren, konnten wir zum Ende der Legislaturperiode noch eine deutliche Erhöhung der Kopfsätze zum 01.01.2016 durchsetzen.

Seit dem Regierungswechsel spüren wir ein anderes Klima und in allen Gesprächen mit den Regierungsfraktionen und den VertreterInnen des nun von der CDU geführten Kultusministeriums wird uns versichert, dass die „Politik der Nadelstiche“ durch überzogenes Verwaltungshandeln nun vorbei sein soll. Kleine Fortschritte konnten wir schon erreichen, wie wir in diesem Tätigkeitsbericht aufzeigen.

Dennoch ziehen am Horizont schon wieder neue (grün-)schwarze Wolken auf: die Verhandlungen zur Novellierung des Privatschulgesetzes, das aufgrund des Staatsgerichtshofurteils aus 2015 bis zum 01.08.2017 neugefasst werden muss, sind aktuell in einer schwierigen Phase und die Verhandlungsführer des Landes lassen noch nicht eindeutig erkennen, dass es ihnen tatsächlich um eine faire und verfassungskonforme Lösung geht. Die neu zu regelnden Bereiche sind von

enormer existentieller Bedeutung für die Freien Schulen: ob die Konkretisierung des Sonderungsverbot, die Festlegung eines zumutbaren Eigenanteils der Schulträger, der Höhe und Ausgestaltung der staatlichen Zuschüsse, all das wird enorme Auswirkungen auf alle Freien Schulen haben.

Die vielen verbandspolitischen Aktivitäten haben im vergangenen Jahr den VDP sehr gefordert und auch die aktuellen Herausforderungen benötigen außerplanmäßige Ressourcen z.B. für Rechtsgutachten und ergänzende zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit.

Wir bedanken uns daher ganz herzlich bei allen, die im vergangenen Jahr einen Sonderbeitrag hierfür geleistet haben oder ihre Mitgliedsbeiträge angepasst haben. Bitte unterstützen Sie auch im kommenden Jahr den VDP durch aktives Mittun, Ihre Mitgliedschaft und das Werben um neue Mitglieder.

Das freie Schulwesen steht vor großen Herausforderungen, die nur gemeinsam gemeistert werden können!

Michael Büchler
Präsident

Christina Metke
Geschäftsführerin



DAS VDP LANDESPRÄSIDIUM 2015/2016

DAS TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE



MICHAEL BÜCHLER

Präsident

- ▶ Schulstiftung
Pädagogium Baden-Baden



CHRISTINA METKE

Geschäftsführerin

- ▶ Politische Verbandsvertretung & Lobbyarbeit, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederberatung



DOMINIK BLOSAT

Vizepräsident

- ▶ Institut Dr. Flad Stuttgart



ULRIKE MOHR

Juristische Referentin
(Teilzeit)

- ▶ Assistenz der Geschäftsführung, Mitgliederberatung, Seminarmanagement



DR. TOBIAS BÖCKER

Vizepräsident

- ▶ SRH Schulen Neckargemünd



ANTJE KINAST

Bürokauffrau (Vollzeit)

- ▶ Buchhaltung, Projektmanagement, Sekretariat, Mitgliederverwaltung, Buchhandlung



ANTOINETTE KLUTE-WETTERAUER

Vizepräsidentin

- ▶ Montessori Zentrum
Angell Freiburg



ANDREA RALL

Referentin (Teilzeit)

- ▶ Unterstützung der Geschäftsführung, Projektmanagement, Veranstaltungsmanagement



DR. KLAUS VÖGT

Vizepräsident

- ▶ Kolping Bildungswerk e.V.



ANDREAS BÜCHLER

Sprecher der AGFS

- ▶ Schulstiftung
Pädagogium Baden-Baden

DAS VDP-JAHR IN BADEN-WÜRTTEMBERG IM ÜBERBLICK

► September 2015

Der neue Landtagsbericht offenbart einen Rückgang der Privatschulförderung, z.B. sank die Förderquote im gymnasialen Bereich von ca. 77% auf nur noch rd. 70%. Der Druck auf die Landesregierung, die für diese Legislaturperiode eine Anhebung auf mind. 80% zugesagt hat, steigt. Die „Hand hoch für Freie Schulen“-Kampagne der AGFS startet. Die Schulen können die Petition unterschreiben, Banner für die Schulgebäude und Kampagnen-Flyer bestellen. Auf der Kampagnenhomepage www.hand-hoch-bw.de laden zahlreiche UnterstützerInnen und PolitikerInnen ihr Foto mit Statement hoch.

► Oktober 2015

Die Kampagne „Hand hoch für Freie Schulen“ ist auf dem SPD Landesparteitag zu Gast. In zahlreichen Gesprächen im Herbst mit VertreterInnen der Regierungsfractionen wird der Druck erhöht, zum Nachtragshaushalt über die bereits eingestellten Mittel hinaus noch weiteres Geld zur Verfügung zu stellen. // Die erste, gut besuchte „VDP-Fokusveranstaltung“ findet zu aktuellen Themen der Pflege- und Gesundheitsschulen in Baden-Württemberg statt: die geplante Reform des Pflegeberufe-Gesetzes wird kontrovers mit der Bundestagsabgeordneten Karin Maag diskutiert. Die angekündigte drastische Begrenzung des Schulgeldes an Gesundheitsschulen wie der Physiotherapie wird gemeinsam mit den zuständigen parlamentarischen Beratern von allen vier Landtagsfractionen diskutiert.

► November 2015

Am 20.11. findet der zweite „Tag der Freien Schulen“ mit über 100 Abgeordnetenbesuchen und großer Presseresonanz statt. // Bei einem Gespräch im Sozialministerium wird der Einstieg in die Förderung der Schulsozialarbeit für Freie Schulen in Aussicht gestellt (nach einer Übersendung der Datengrundlage hören wir seit einem Jahr nichts mehr aus dem Sozialministerium ☹) // Die Kampagne „Hand hoch für Freie Schulen“ ist auf dem CDU-Landesparteitag zu Gast.

► Dezember 2015

In der Regierungspressekonferenz zum Nachtragshaushalt stellt der Ministerpräsident vor, was wir über Monate verhandelt haben: Über die bereits jetzt im Staatshaushaltsplan eingeplanten Erhöhungen von 6,7 Millionen Euro im Jahr 2015 und 16 Millionen Euro im Jahr 2016 hinaus, beabsichtigt die Landesregierung eine Anhebung der Zuschüsse für das Jahr 2016 um weitere 17 Millionen Euro.

Damit wird eine Förderquote von ca. 78,1 % (Kostengrundlage 2013) gemäß dem Bruttokostenmodell erreicht. Die CDU Landtagsfraction stellt den erweiterten Antrag, zum Schuljahr 2016/17 die Förderung dann auf die zugesagten 80% anzuheben, dieser Antrag findet keine Mehrheit. Die Kampagne „Hand hoch für Freie Schulen“ ist auf dem Landesparteitag von B90/Die Grünen zu Gast. MP Kretschmann sagt in seiner Parteitage-rede: „Auch Freie Schulen sind öffentliche Schulen...“ // Es gründet sich ein „Elternbündnis für Freie Schulen“, das die Kampagne unterstützen soll.

► Januar 2016

Der Landtagswahlkampf beginnt. Der VDP nimmt durch verschiedene Maßnahmen und über die Kampagne Einfluss darauf, dass „Freie Schulen“ für die KandidatInnen und Parteien ein Thema sind, ein Beispiel: in den Regierungsprogrammen aller vier aktuellen Landtagsparteien gibt es ein positives Bekenntnis zum freien Schulwesen. // Das erste Mal seit Jahren gibt es ein Gespräch zwischen dem Landeselternbeirat und VertreterInnen der Freien Schulen. Der Landeselternbeirat erhebt die Forderungen, dass den Freien Schulen gesetzlich eine Verpflichtung zur Einführung eines Elternbeirats auferlegt werden soll.

► Februar 2016

In einer Podiumsdiskussion am 1. Februar mit allen vier Spitzenkandidaten zur Landtagswahl und über 750 Gästen äußert MP Kretschmann, dass er das erste Mal von einer „Politik der Nadelstiche“ höre und darum bitte ihm Beispiele zu nennen, damit er sich darum kümmern kann. Noch im Februar bekommt er von der AGFS ein umfangreiches Dokument mit zahlreichen Beispielen für die Einschränkung der Privatschulfreiheit in Baden-Württemberg, bis Oktober 2016 gibt es darauf noch keine Antwort. // Ob es einen Schulgeldersatz für Regelbeschulung von Flüchtlingskindern geben wird, schiebt die Landesregierung in die Verhandlungen zur Novellierung des Privatschulgesetzes.

► März 2016

Am 13. März wählen die BürgerInnen ein neues Landesparlament und es kommt zu einer grün-schwarzen Koalition. Der VDP spricht mit und schreibt an TeilnehmerInnen der Koalitionsvereinbarungs-Verhandlungsgruppe mit dem Ziel, dass möglichst konkrete oder gestaltbare Ziele für die Freien Schulen enthalten sind. Alle neu gewählten Abgeordneten erhalten ein VDP-Glückwunschsreiben.

► **April 2016**

Die Regierungspräsidien und das Kultusministerium nutzen die regierungslose Zeit für einige Nadelstiche gegen die Freien Schulen, insbesondere die angebliche Verpflichtung zur nahezu vollständigen Umsetzung der neuen Realschulgestaltung sowie die technische Umsetzung der Versorgungsabgabe werden von uns hinterfragt.

► **Mai 2016**

In der Koalitionsvereinbarung taucht ein Absatz mit einem positiven Bekenntnis zu den Freien Schulen und (mal wieder) das 80%-Ziel auf, allerdings viel mehr auch nicht.

► **Juni 2016**

Amtseinführung von Kultusministerin Dr. Eisenmann und Staatssekretär Volker Schebesta (beide CDU). Bei ihrer ersten Rede macht die Ministerin einen kleinen Witz auf Kosten der Freien Schulen, sie sagt „dass die Freien Schulen dem Land lieb und teuer sind“, und legt die Betonung auf „teuer“.

► **Juli 2016**

Antrittsbesuche bei Ministerin Eisenmann und Staatssekretär Schebesta. Die Verantwortung für die Freien Schulen liegt beim Staatssekretär, die Ministerin behält sich vor „wichtige Entscheidungen selbst zu treffen“. Auch in diesem guten Gespräch wird von einem Ende der Nadelstiche gesprochen. // Erstes Gespräch mit der neuen Amtschefin im Kultusministerium MD Windey, in dem das neue Klima spür-

bar ist und es seit Langem mal wieder überhaupt Ergebnisse gibt: Das Ministerium bestätigt die nun mögliche Anrechnung auf die 2/3-Quote von GymnasiallehrerInnen an Realschulen und wird dies entsprechend den Regierungspräsidien zur Kenntnis geben. Des Weiteren wird klargestellt, dass Anmeldungen zu Fortbildungen von Lehrkräften Freier Schulen gleich zu behandeln sind wie die von staatlichen Schulen (mit Ausnahme der Fortbildungen der Gesundheitsvorsorge). // Die erste Verhandlungsrunde zur Novellierung des Privatschulgesetzes im Kultusministerium findet in gutem Klima, aber noch ohne konkrete Kompromisslinien statt.

► **September 2016**

Die zweite Verhandlungsrunde zum neuen Privatschulgesetz zeigt auf, dass das Kultusministerium momentan eine Neufassung des Privatschulgesetzes/-förderung plant, die sich jenseits aller Zusicherungen bzw. insbesondere der Rechtsprechung bewegt und eine existentielle Gefährdung für das gesamte Freie Schulwesen in Baden-Württemberg bedeuten würde. // Die neue Info-Plattform für die Freien Schulen in Baden-Württemberg geht unter www.bildungswege-bw.de online. // Der VDP führt die erste regionale Kooperations-Veranstaltung mit dem Verband der Privaten Hochschulen (VPH) durch.

Dies ist nur ein Auszug aus den Highlights des VDP-Jahres. Darüber hinaus hat sich der VDP zu unzähligen weiteren Themen im vergangenen Jahr engagiert. Bei Interesse an

ÜBERBLICK ÜBER DIE AKTIVITÄTEN DES VDP-DACHVERBANDES IM JAHR 2016 VON VDP-VIZEPRÄSIDENT DR. KLAUS VOGT



Der VDP-Dachverband hat sich auch dieses Jahr mit einer Vielzahl an Bildungsthemen beschäftigt. Im Fokus standen dabei weiterhin die Herausforderungen, die durch den hohen Zustrom an Flüchtlingen auf die Bildungseinrichtungen zukommen. Die Bundesregierung hat hierzu dieses Jahr ein Integrationsgesetz verabschiedet, auf das der Dachverband mit einer Stellungnahme reagiert hat. Zum Thema Integrationskurse stand er im ständigen Austausch mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sowie mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) und hat dort in persönlichen Gesprächen seine Forderungen positioniert. In einer Mitgliederumfrage hat er die aktuelle Situation an den VDP-Einrichtungen abgefragt.

Auch das Thema der Digitalen Bildung war weiterhin eines der Schwerpunkte des Dachverbandes. Der VDP hat hierzu

u.a. einen Fachtag mit dem Titel „Digitalisierung und der Wandel der beruflichen Bildung“ durchgeführt, eine Stellungnahme an die Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) erarbeitet, sowie in einem gemeinsamen Positionspapier mit Weiterbildungsverbänden, Stellung zur digitalen Agenda der Bundesregierung bezogen.

Ein weiteres kritisches Thema dieses Jahr war die geplante Generalisierung der Pflegeausbildung. Hierzu hat der Dachverband mit mehreren Stellungnahmen, persönlichen Gesprächen mit Ministerien und Berichterstatern der Fraktionen sowie einer Musterbriefaktion Einfluss auf das geplante Gesetz genommen.

In einem Fachtag zusammen mit der Fachgruppe Allgemeinbildende Schulen und der AG Schulgeld/-entwicklung wurden

Strategien der Lehrgewinnung und -bindung erarbeitet. Hierzu waren VertreterInnen des Kultusministeriums der Länder (KMK) anwesend, mit denen der Dachverband im regen Austausch steht. Zum Thema „Recruiting“ gaben zwei Mitarbeiterinnen der Unternehmensberatung KPMG den Mitgliedern wertvolle Hilfestellungen.

Auf Einladung der FDP-Fraktion stellten wir den Verband und seine aktuellen Schwerpunktthemen in der AG Bildung

der FDP-Fraktionsvorsitzendenkonferenz vor. Neben der aktuellen Verbandsarbeit fanden dieses Jahr 14 Seminare der VDP-Akademie statt. Darüber hinaus veranstaltete der Dachverband im Mai einen Kaminabend zum Thema Islamistische Einflüsse auf das Bildungssystem. Die Schwerpunktthemen und Veranstaltungen des Dachverbandes wurden durch eine stetige Öffentlichkeitsarbeit in Form von Pressemitteilungen, Veröffentlichungen auf der Homepage und in den Social Media Netzwerken des Verbandes begleitet.

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN IM FOKUS

► Mitgliederversammlung 2015

Die Mitgliederversammlung fand am 10. November in der Sparkassen-Akademie in Stuttgart statt. Nach dem Impulsvortrag von Prof. Dr. Dr. Quaas zu den wichtigsten Eckpunkten des Staatsgerichtshofurteils vom 6. Juli 2015, berichtete der Vorstand von seiner Arbeit.



Neben dem Bundeskongress in Stuttgart, dem Umzug der Geschäftsstelle, dem parlamentarischen Mittagessen im Februar 2015 mit Mitgliedern aller Fraktionen und den aktuellen Verhandlungen mit der Landesregierung zur Erhöhung der Kopfsätze, wurde auch die hohe finanzielle Beanspruchung des Landesverbandes durch Gutachten zum Staatsgerichtshofurteil thematisiert.

Viele dieser Themen werden den VDP noch lange beschäftigen: Das Urteil des Staatsgerichtshofs, die Nachwehen der Versorgungsabgabe und das Gesetzgebungsverfahren zur Inklusion, bei dem Freie Schulen strukturell benachteiligt wurden. Nicht ohne Besorgnis ging der Blick schließlich voran auf die Novellierung des Privatschulgesetzes und die damit verbundenen, von Prof. Quaas bereits konkretisierten Fragen.

Der Bericht der Geschäftsführung gab einen Überblick über die Meilensteine der Arbeit der Geschäftsstelle, sowie auch die personelle Umstrukturierung. Die unvorhergesehenen Ereignisse wie der Rückgang der Privatschulfinanzierung, der sich im Landtagsbericht offenbart oder die, nach Ansicht des Kultusministeriums plötzlich nicht mehr erforderliche Zustim-

mung der Freien Schulen zur Beurlaubung der BeamtInnen, wurden erfolgreich nachverhandelt. Daneben war aber auch die Neugestaltung der Homepage ebenso ein Thema wie das erweiterte Informationsangebot für die Mitglieder. Im Mittelpunkt des Berichts stand die AGFS-Kampagne „Hand hoch für Freie Schulen“ zur Landtagswahl 2016. Der Schlussbeitrag zur Mitgliederversammlung kam in diesem Jahr von VDP-Bundesgeschäftsführer Dietmar Schlömp, der aus der Arbeit des Bundesverbandes, in deren Mittelpunkt die Topthemen „Flüchtlinge“ und „Generalisierte Pflegeausbildung“ standen, berichtete.

► Tag der Freien Schulen 2015

Erfolgreiche Aktionen verdienen eine Wiederholung. Aus diesem Grund organisierte die Arbeitsgemeinschaft der Freien Schulen (AGFS) zum zweiten Mal den Tag der Freien Schulen in Baden-Württemberg. Aufgrund der anstehenden Landtagswahl wurden nicht nur die Landtagsabgeordneten, sondern auch die KandidatInnen der Parteien eingeladen. Unter dem Motto „Schenken Sie uns eine (Schul-) Stunde Ihrer Zeit“ waren die politischen Akteure an Freie Schulen in ganz Baden-Württemberg eingeladen. 139 Abgeordnete und KandidatInnen folgten der Einladung und diskutierten mit SchülerInnen aller Klassenstufen. Die Schulen konnten die Herausforderungen des freien Bildungswesens aber auch ihre besonderen Konzepte und Ideen vorstellen. Die mediale Aufmerksamkeit für die Schulen, die politischen Akteure und die AGFS war herausragend. Wir danken den vielen VDP-Mitgliedern, die diesen Tag erfolgreich mitgestaltet haben. Am 25. November 2016 findet der Tag der Freien Schulen zum dritten Mal statt.



WWW.AGFS-BW.DE

► **Arbeitsgruppe Pflegeberufe-Gesetz**

Im Hinblick auf die geplante Generalisierung der Pflege im neuen Pflegeberufe-Gesetz hat sich, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen (AGFS), im Juni eine „Arbeitsgruppe Pflege“ gegründet.

Die VertreterInnen von Freien Pflegeschulen haben, einig darüber, dass die vorgeschlagene generalistische Ausbildung nicht im Sinne der Schulen sein wird, insbesondere nicht der Altenpflegeschulen, im Hinblick auf den Gesetzgebungsprozess, den ein solches Gesetz auch auf Länderebene entfalten wird, die politische Einflussnahme vorbereitet.

► **Arbeitsgruppe Inklusion**

**Ein Einblick von
Dr. Tobias Böcker,
VDP-Vizepräsident
und Geschäftsführer
SRH Schulen,
Neckargemünd**



Im Hinblick auf die Inklusion war das Schuljahr 2015/16 geprägt von den Folgen der Inkraftsetzung des aktuellen Schulgesetzes. Nachdem es im Vorfeld der Gesetzgebung gelungen war, zumindest die Außenklassen als „kooperative Unterrichtsformen“ gleichwertig und nicht nachrangig im Schulgesetz zu verankern, blieben vor allem drei Themenkreise offen: Die Zusammenarbeit von „öffentlichen“ und „privaten“ Lehrkräften in der Inklusion an öffentlichen Schulen, die Bezuschussung der Inklusion an Schulen in freier Trägerschaft und die Erarbeitung der untergesetzlichen Regelungen zur Inklusion.

Im Hinblick auf den ersten Punkt, konnte mit dem KM eine Regelung durch Erweiterung von §38 Schulgesetz erzielt werden. Die Kosten für den Einsatz von Lehrkräften freier Träger an öffentlichen allgemeinen Schulen werden demnach mit 115% der spitz ermittelten Personalkosten verrechnet. Die Bezuschussung der Inklusion bleibt weiterhin problematisch. Für SchülerInnen mit festgestelltem sonderpädagogischem Bildungsanspruch, die Schulen in freier Trägerschaft besuchen, werden zwar die auf die Inklusion bezogenen Ressourcen zur Verfügung gestellt. Die Grundkosten jedoch, die diese SchülerInnen auslösen, werden nicht bezuschusst. Die Gespräche hierzu sind bisher erfolglos. Es heißt am Ball zu bleiben.

Auch sämtliche Forderungen, die Schulen in freier Trägerschaft u.a. bei der Einleitung eines Verfahrens zur Feststellung des Anspruchs auf einen sonderpädagogischen Bildungsanspruch, bei der Bildungswegekonzferenz und bei der raumschaftsbezogenen Planung zu beteiligen, wurden faktisch ignoriert. Auch hier besteht weiterhin Gesprächs- und Handlungsbedarf.

► **Seminare und Schulungen**

Von Dezember 2015 bis Ende Oktober 2016 haben wir neun Seminare zu verschiedenen rechtlichen und allgemein schulischen Themen angeboten.

- 16.03.2016: Burnout-Prophylaxe, Referentin: Ariane Willikonsky
- 12.04.2016: Resilienz, Referentin: Sybille Fischer
- 19.04.2016: Arbeitsrecht, Referent: Björn Lange
- 26.04.2016: Marketing, Referent: Hanspeter Reiter
- (03.05.2016: Tarifrecht, Referent: Peter Spielberg)
- 14.06.2016: Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht, Referent: Thomas Fritz
- 10.10.2016: Prävention, Referent: Christian Burk
- 24.11.2016: Honorarkräfte und Urlaubsregelungen, Referent: Björn Lange
- 29.11.2016: Tarif- und Gemeinnützigkeitsrecht, Referent: Peter Spielberg

Davon waren die Seminare mit rechtlichen Inhalten gut besucht. Andererseits konnten aufgrund der zu geringen Anmeldelage einige Seminare zu anderen Themen nicht stattfinden. **Wir bitten Sie deshalb, uns eine Rückmeldung zu unserem Angebot zu geben und uns Themenwünsche zu senden, damit wir mit unserem Seminarangebot künftig noch gezielter auf Ihre Vorstellungen und Interessen eingehen zu können, und unsere Mitglieder wie Dozenten mit gut besuchten Seminaren erfreuen zu können.** Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und werden diese gerne berücksichtigen.

► **Vergabe des Wolfgang-Flad-Stipendiums**

2016 wird das Wolfgang-Flad-Stipendium zum ersten Mal vergeben. Ziel des zu Ehren unseres langjährigen Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Flad ins Leben gerufenen Stipendienprogramms ist die Förderung von SchülerInnen an beruflichen Schulen im naturwissenschaftlichen und medizinisch-technischen Bereich. Interessierte konnten sich bis zum 1. Juni bewerben. Die Auswahl der Stipendiatin erfolgte im August.



Die Flad-Stipendiatin finanziert die Ausbildung teils durch ihre Arbeit als Pflegehelferin an zwei bis drei Wochenenden pro Monat. Das Stipendium ermöglicht ihr, diese Arbeit zugunsten der Prüfungsvorbereitung zu reduzieren. Nach ihrem Abschluss als staatlich geprüfte medizinisch-technische Radiologie-Assistentin möchte die 21-Jährige Humanmedizin studieren.

► Aktionen zur Lehrgewinnung

Um qualifizierte LehrerInnen über die Karrieremöglichkeiten des Freien Schulwesens zu informieren, hat der Verband seinen Kontakt zu den Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung in Baden-Württemberg intensiviert. Auf der Basis offener Fragen und Fehlvorstellungen vieler Junglehrerinnen und -lehrer wurde ein Flyer entwickelt, welcher die Vorteile Freier Schulen betont und motiviertes Personal an unsere Mitgliedsschulen bringen soll. Der Flyer wird im neuen Jahr mit der Bitte um Auslage und Weiterleitung an alle wichtigen Seminarstandorte versendet. Zusätzlich bemüht sich der Verband darum, an Informationsveranstaltungen der Seminare aufzutreten.

Die Geschäftsstelle freut sich wenn Mitglieder, die bereits guten Kontakt zu bestimmten Seminarstandorten pflegen, ihre Erfahrungen teilen, um ein Best Practice Modell zu entwickeln.



SEMINARE UND SCHULUNGEN 2017

► Blick voraus: Seminare und Schulungen 2017

(alle Ausschreibungen finden Sie inklusive Online-Anmeldung auf www.vdp-bw.de)

- 02.02.2017 Erlebnispädagogik im Klassenzimmer, Referent: Gregor Rudloff
- 09.02.2017 Pressearbeit für Freie Schulen, Referent: Hans Ilg

► Weitere Seminare in Planung

- Sinnvolle Versicherungen für Schulen in freier Trägerschaft
- Datenschutz an Freien Schulen
- Schulverwaltungs-Software
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Staatliche Genehmigung und Anerkennung von Schulen in freier Trägerschaft
- Gerne nehmen wir Ihre weiteren Vorschläge entgegen

Mit unserem regelmäßigen Seminarangebot möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich zu wichtigen Themen fortzubilden oder auf dem Laufenden zu bleiben.



HAND HOCH FÜR FREIE SCHULEN

Neues von der Kampagne zur Landtagswahl 2016

Die Kampagne „Hand hoch für Freie Schulen“ der AGFS zur Landtagswahl 2016 wurde maßgeblich durch den VDP unterstützt und aktiv vorangebracht. Die Bausteine der Kampagne stellen wir Ihnen hier vor:



Kampagnen-Webseite

Zentrales Element der Kampagne war und ist die Webseite www.hand-hoch-bw.de. Hier werden alle wichtigen Informationen und Erfolge veröffentlicht.



Unterstützer-Galerie

Um unseren Forderungen ein Gesicht zu geben, riefen wir dazu auf, ein Unterstützerbild auf »hand-hoch-bw.de/mitmachen/unterstuetzer-galerie-ansehen« hochzuladen. Mehrere hundert Personen kamen unseren Aufrufen nach. Neben SchulleiterInnen und Eltern bekannten sich auch viele PolitikerInnen zum Freien Schulwesen.

Informationsmaterial

Um die maximale Aufmerksamkeit für unsere Forderungen zu erreichen, wurde unterschiedliches Informationsmaterial produziert und von den Schulen intensiv genutzt.

Petition

Von Oktober 2015 bis Februar 2016 unterzeichneten mehr als 13.700 Personen unsere Petition für eine faire und verfassungskonforme Finanzierung des freien Schulwesens. Die Unterschriften wurden am 1. Februar 2016 im Rahmen der Podiumsdiskussion an die Spitzenkandidaten übergeben. Wir verzichteten dabei auf die klassische Unterschriftenliste, stattdessen erhielten die Spitzenkandidaten die Anzahl der Unterschriften in Form von Linsen, natürlich in der jeweiligen Parteifarbe.

Parteitagebesuche

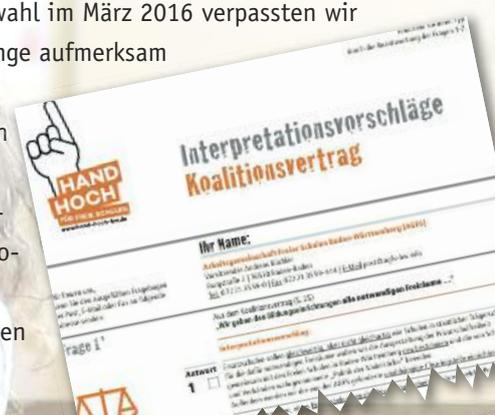
Die Wahlkampfthemen wurden im Herbst 2015 auf den jeweiligen Landesparteitagen der politischen Parteien beraten und verabschiedet. Immer dabei waren die VertreterInnen der AGFS mit einem großen Aktionsstand. Die Abgeordneten konnten sich über die Freien Schulen und die Finanzierungssituation informieren. Durch viele Gespräche konnten die Herausforderungen des Freien Schulwesens vermittelt werden. Immer mit dabei war auch Christina Metke: „Die Möglichkeit mit den Abgeordneten und Parteimitgliedern unkompliziert ins Gespräch zu kommen, sicherte uns schon vor der Wahl einige Teilerfolge. Es ist wichtig auch bei solchen Veranstaltungen präsent zu sein!“

Podiumsdiskussion

Ein Highlight der ersten Kampagnenphase war die Podiumsdiskussion zum Thema „Freie Bildung in bewegten Zeiten“ mit den Spitzenkandidaten zur Landtagswahl 2016. Am 1. Februar kamen mehr als 700 Besucher in den Stuttgarter Hospitalhof um gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann (B90/Die Grünen), dem Finanzminister Niels Schmid (SPD), Guido Wolf (CDU) und Dr. Hans-Ulrich Rülke (FDP) zur aktuellen Situation im Freien Bildungswesen zu diskutieren. Die aufwendige Vorbereitung konnte nur durch die tatkräftige Unterstützung der VDP-Mitglieder erfolgen. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.

Aktion zum Koalitionsvertrag

Auch nach der Landtagswahl im März 2016 verpassten wir es nicht auf unsere Belange aufmerksam zu machen und die Parteien an Wahlversprechen zu erinnern. Anfang Juni erhielten die VertreterInnen der Regierungsfractionen und der Opposition unseren Fragebogen zu den



Inhalten des Koalitionsvertrags. Dazu wurden zu den einzelnen Aussagen Interpretationsvorschläge von uns erstellt. Die Abgeordneten wurden gebeten, diese Interpretationen zu bewerten. Der Fragebogen kann unter www.hand-hoch-bw.de angesehen werden. Ein Drittel der Abgeordneten, insbesondere aus den beiden Regierungsparteien und aus der FDP, haben uns ihre

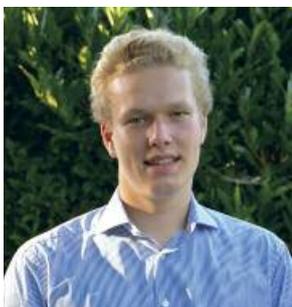
Lesart des Koalitionsvertrags zurückgemeldet. 82 % der befragten Abgeordneten sehen in der konkreten Ausgestaltung der Koalitionsvereinbarung Chancen für das freie Schulwesen. Sie sind offen diese Chancen zu entwickeln. 18 % zeigten sich als starke UnterstützerInnen des freien Schulwesens, die die Aussagen, die im Wahlkampf gemacht wurden, nicht vergessen haben.

► **Neues Infoportal für Eltern und SchülerInnen www.bildungswege-bw.de**

Für alle Freien Schulen wurde ein online-Infoportal entwickelt. Mit diesem Angebot können sich die Freien Schulen in Baden-Württemberg einer breiten Zielgruppe präsentieren. Auf www.bildungswege-bw.de können Sie mit einem eigenen Profil umfassend über Ihre Angebote und Schwerpunkte informieren und dadurch Interessierte gezielt ansprechen. In der nächsten Zeit sind umfangreiche Werbemaßnahmen für das neue Portal geplant, verpassen Sie also nicht die Chance und beteiligen Sie sich aktiv durch die Einstellung eines eigenen Profils! Die Zugangsdaten erhalten Sie über die VDP-Geschäftsstelle.

NEUIGKEITEN UNSERER MITGLIEDSSCHULEN

VDP-Vertreter im Landesschülerbeirat



Wir gratulieren **Benedikt Bühler**, der Anfang April 2016 in den 12. Landesschülerbeirat von Baden-Württemberg gewählt wurde. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Mitglied Benni Wasmer von der Freien Christlichen Schule Freiburg,

vertritt der Schüler des Heisenberg-Gymnasiums in Karlsruhe die Interessen Freier Schulen im Land gegenüber dem Kultusministerium und im Gremium selbst. Zusätzlich wurde der Gymnasiast von Ministerin Eisenmann in den Landeschulbeirat berufen.

Benedikt Bühler selbst blickt entschlossen in die Zukunft: „Für mich ist es wichtig, mich für die ca. 1,5 Millionen Schülerinnen und Schüler hier im Land einzusetzen, doch primär für die Interessen derjenigen, die eine Schule in freier Trägerschaft besuchen.“ Sie sollen, so sein Wunsch, nicht wie „Schüler zweiter Klasse“ behandelt werden.

Wir wünschen Benedikt viel Freude und Erfolg bei seiner Arbeit.

Neumitglied

Kurpfalz-Internat
gemeinnützige BetriebsGmbH
Diesteinstr. 1-7
69245 Bammental
www.kurpfalz-internat.de

Jubiläen

Wir gratulieren zum Jubiläum:

10 Jahre: Freie Schule Lernzeiträume, Dossenheim

25 Jahre: Freie Evangelische Schule, Stuttgart
Freie Christliche Schule, Freiburg

30 Jahre: International School, Stuttgart

65 Jahre: Institut Dr. Flad, Stuttgart

90 Jahre: Montessori Zentrum Angell, Freiburg

Falls wir ein Jubiläum vergessen haben, bedauern wir dies. Wir freuen uns, wenn Sie uns in Zukunft über Jubiläen und andere besondere Ereignisse informieren.

STRUKTUREN UND DIENSTLEISTUNGEN

► **Lobbyarbeit**

Die Geschäftsführung führt unter anderem regelmäßige Gespräche, Kontakte und Korrespondenz mit Ministerien, Abgeordneten (insbesondere den bildungspolitischen SprecherInnen und Ausschussmitgliedern), Regierungspräsidien und Verbänden. Sie beteiligt sich an politischen und parlamentarischen Veranstaltungen und nutzt vielfältige andere Vernetzungsmöglichkeiten.

► **Offizielle Stellungnahmen, auch im Rahmen von Anhörung und Beteiligungen**

Der Verband erstellt regelmäßig Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen, Verwaltungsvorhaben u.ä. und beteiligt sich an Anhörungen und Beteiligungsverfahren. In der Regel beteiligen wir hierbei auch Mitglieder und ExpertInnen aus dem Verband, was wir in Zukunft noch ausbauen möchten.

► **Öffentlichkeitsarbeit**

Der Verband erstellt regelmäßig Pressemitteilungen, gibt Interviews, liefert Informationen und pflegt Kontakt zu den landespolitischen Journalisten und MedienvertreterInnen. Auch die regelmäßige Teilnahme an den Landespressekonferenzen, mit für den Verband relevanten Tagesordnungspunkten, gehört zu den Aufgaben.

► **Informationen für Mitglieder**

Über den wöchentlichen „Nutzletter“, Rundschreiben und Veranstaltungen informiert der Verband seine Mitglieder zu allen wichtigen Neuigkeiten.

► **Beratung von Mitgliedern**

Mitglieder können sich mit allen, den Schulträger betreffenden rechtlichen und sonstigen Fragen, jederzeit an den Verband wenden. Im Rahmen unserer fachlichen und zeitlichen Ressourcen klären und beraten wir Sie oder vernetzen ggf. mit Experten und Ansprechpartnern z.B. in Politik und Verwaltung. Für das kommende Jahr ist ein weiterer Ausbau des internen Bereichs unserer Homepage geplant.

► **Vernetzung und Beteiligung von Mitgliedern**

Bei zahlreichen Aktivitäten und Stellungnahmen haben wir auch im vergangenen Jahr auf die Expertise unserer Mitglieder zurückgegriffen, um unsere Positionierungen fachlich unangreifbar zu machen, aber auch um den polit. Interessen unserer Mitglieder bestmöglich gerecht zu werden.

► **Gremienarbeit- und Beteiligung**

Die Geschäftsführung ist Mitglied bzw. nimmt regelmäßig unter anderem teil an folgenden Gremien:

- Geschäftsführerkonferenz beim Bundesverband
- Fach- und Arbeitsgruppen beim Bundesverband
- Arbeitsgemeinschaft der Freien Schulen BW

► **Arbeitsgemeinschaft der Freien Schulen Baden-Württemberg**

Die AGFS setzt sich zusammen aus den kath. Schulstiftungen der Diözesen Freiburg und Rottenburg, dem Evangelischen Schulwerk für Baden und Württemberg, dem evang. Schulbund, der Landearbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen, der Vereinigung der Internate e.V. und dem VDP. Aktueller Sprecher der AGFS ist Andreas Büchler.

WEITERE ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER

Neben der regulären Verbandsarbeit versuchen wir für unsere Mitglieder auch ein attraktives Angebot an Dienstleistungen, Kooperationen und Rabatten zu ermöglichen.

► Kooperation Rechtsanwalt Prof. Kügel

Wir empfehlen Ihnen unseren Kooperationspartner, die



Kanzlei Prof. Kügel, für Ihre rechtliche Vertretung. Prof. Kügel vertritt bundesweit erfolgreich die Belange großer und kleiner Schulträger und ist ein ausgewiesener renommierter Anwalt im Privatschulbereich.

► Kooperation mit der Deutschen Kreditbank AG



Wir empfehlen Ihnen für Ihre Finanzierungs- und Anlagevorhaben Kontakt mit unserem Kooperationspartner der DKB aufzunehmen. Der VDP-Ansprechpartner Herr Stieler (Tel. 030-12030-1948; cliff.stieler@dkb.de) berät Sie kompetent zu allen Fragen.

► Anzeigenrabatte

Über die VDP Service GmbH bieten wir Ihnen auch in Zukunft besonders günstige Anzeigenpreise für Ihre Werbung an. VDP-Mitglieder erhalten auf Anzeigen in nahezu allen lokalen und überregionalen Printmedien 7,5 % Rabatt auf die sonst geltenden Anzeigenpreise. Sollten Sie Interesse an einer Werbeanzeige für Ihre Schule haben, wenden Sie sich bitte an Frau Kinast in der VDP-Geschäftsstelle.

Berufsbildende Schulen in Stuttgart haben weiterhin die Möglichkeit sich über den VDP an der jährlichen Amtsblattbeilage zu beteiligen.

► Rabatte beim Landesmedienzentrum

Weiterhin bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer Verbundanmeldung über den VDP beim Landesmedienzentrum (LMZ) an. Im vergangenen Jahr konnten die sich beteiligenden Mitglieder wieder ca. 15% der Kosten durch die Verbundanmeldung einsparen. Die weiteren Möglichkeiten und Konditionen der Verbundanmeldung erfragen Sie bitte bei Frau Kinast in der VDP-Geschäftsstelle.

► Sonderkonditionen für Teilnahme am Bildungssymposium Schweiz

Am jährlichen internationalen Bildungssymposium und Schulleitungssymposium an der Pädagogischen Hochschule Zug in der Schweiz können unsere Mitglieder zu vergünstigten Konditionen teilnehmen.

► Rahmenvertrag für Drucker, Kopierer und technische Ausrüstung

Wir empfehlen Ihnen sich bei unserem Kooperationspartner Fa. Burghold und Frech, unverbindlich und kostenfrei beraten zu lassen. Im Rahmen des Kooperationsvertrages erwarten Sie günstige Konditionen.

AM START



Das vdp-bw.de Intranet geht an den Start. Im geschützten Bereich stehen Ihnen bald interne Daten, News und Rundschreiben bereit. Die Geschäftsstelle freut sich über ein Feedback.





fivers Versicherungsmakler GmbH

Eine starke Verbindung seit 1935. Ihr Partner für Beihilfeablöseversicherungen

Seit über 80 Jahren und bereits in der 3. Generation beraten und betreuen wir insbesondere Schulen und Bildungseinrichtungen in allen Versicherungsangelegenheiten.

Basierend auf unserer Unabhängigkeit und den zahlreichen exklusiven fivers-Versicherungskonzepten analysieren und optimieren wir für unsere Kunden deren versicherungstechnische Risikosituation und bieten Ihnen somit eine fundierte Entscheidungsgrundlage.

Profitieren auch Sie von unserem kompetenten Service!

fivers Versicherungsmakler GmbH

Ettlinger Straße 25

76137 Karlsruhe

Telefon 0721 / 68 02 - 0

Telefax 0721 / 68 02 - 100

fivers@fivers.de

www.fivers.de



Erfahren Sie mehr über uns!

Schulbuch-Service

Kinderleicht und superschnell . . . lassen Sie sich überzeugen!

Vorteile:

- Sie profitieren von einem individuell auf Sie zugeschnittenen Leistungsspektrum.
 - Sie bekommen alles aus einer Hand: Ein Ansprechpartner koordiniert Ihre Schulbuch-Belieferung und steht Ihnen beratend zur Seite
 - Wir liefern an eine von Ihnen gewünschte Lieferanschrift
 - Sie zahlen 0,- Euro Versandkosten ohne Mindestbestellwert!
 - Lieferzeit 1-2 Tage (bei Verfügbarkeit des Artikels)
 - Vorsortierung und Verpacken der Bücher nach Klassen, Schulart etc.
- Stempeln der Bücher gegen Aufpreis – auf Anfrage.
 - Auf unserer umfangreichen Homepage www.buchwelten.com sind wir rund um die Uhr – 24 Stunden – für Sie da! Sie können alle Titel online bestellen, Ihre Aufträge einsehen, in Leseproben schmökern und vieles mehr. Schauen Sie doch mal rein – es lohnt sich!

VDP service GmbH südwest

Geschäftsführer
Dr. Klaus Vogt
Uhlandstraße 14
70182 Stuttgart
Telefon: 0711 2486590
Fax: 0711 2486518
E-Mail: kinast@vdp-bw.de

Ihre Schulbuchpartnerin
Antje Kinast berät Sie
gerne!

Foto: I-vista / pixelto.de



RIEDEL
IT-Dienstleistungen

Mensch und Technik
Hand in Hand
Neue Wege in der ||



PC-Service



Sicherheit



Netzwerktechnik



0711 - 35 88 55 8



riedelit.de



Anwender-Coaching

Hand in Hand mit Lehrern,
Schülern und Eltern

IT-Sicherheit

Datensicherung
Wartung und Datenschutz



VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULEN
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN
FREIER TRÄGERSCHAFT

Privat macht Schule

IMPRESSUM

Verantwortlich:

Verband Deutscher Privatschulen Baden-Württemberg e.V.

Christina Metke | Geschäftsführerin

Uhlandstraße 14 | 70182 Stuttgart

Telefon: 0711 2361617 | E-Mail: vdp@vdp-bw.de

www.vdp-bw.de